

‘ Ein schlechter Tag für fundierte Wissenschaft ’ – die jüngsten Luftgrenzwerte

geschrieben von Andreas Demmig | 18. Februar 2024

Nick Pope, Mitwirkender, 07. Februar 2024, Daily Caller News Foundation

Zahlreiche gewählte Beamte und Fachleute des Energiesektors haben die jüngsten Luftgrenzwerte der Biden-Regierung scharf kritisiert.

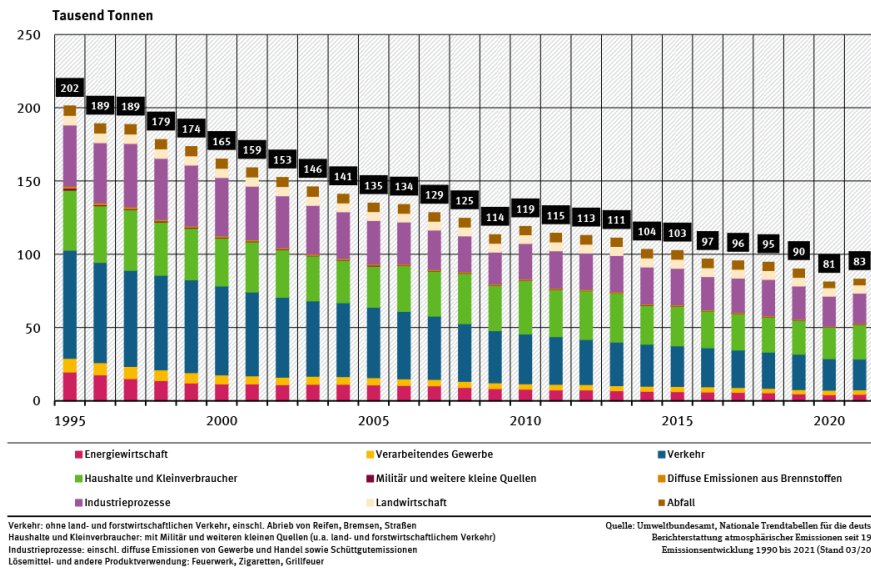
Die Umweltbehörde (EPA) hat die Aktualisierung der National Ambient Air Quality Standards (NAAQS) für Partikel (PM_{2,5}) abgeschlossen. Industriemanagern haben davor gewarnt, dass ein verschärfter NAAQS den amerikanischen Industriesektor stark beeinträchtigen könnte. Kritiker der EPA-Entscheidung, die NAAQS zu verschärfen, sagen, dass dieser Schritt auf fragwürdigen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht und der Wirtschaft mehr Schaden wird, als die Behörde zugeben will.

Was bedeutet Luftqualität PM_{2,5}? – Hier die Informationen aus Deutschland

Die als Feinstaub (PM_{2,5}) bezeichnete Staubfraktion enthält 50% der Teilchen mit einem Durchmesser von 2,5 µm, einen höheren Anteil kleinerer Teilchen und einen niedrigeren Anteil größerer Teilchen. PM_{2,5} ist eine Teilmenge von PM₁₀ – Partikel dieser Größe können bis in die Lungenbläschen gelangen.

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/luftschadstoff-emissionen-in-deutschland/emission-von-feinstaub-der-partikelgroesse-pm25>

Staub (PM_{2,5})-Emissionen nach Quellkategorien



<https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/luftschaedstoff-emissionen-in-d-eutschland/emission-von-feinstaub-der-partikelgroesse-pm25#emissionsentwicklung>

Die Behörde senkt den jährlichen PM_{2,5}-Standard von 12 Mikrogramm pro Kubikmeter auf 9 Mikrogramm pro Kubikmeter, also um etwa 25 %. Mehr als 70 Führungskräfte aus der Industrie und Wirtschaftsverbände haben im Oktober 2023 einen Brief an den Stabschef des Weißen Hauses, Jeff Zients, geschrieben, in dem sie davor warnen, dass die Verschärfung der PM_{2,5}-NAAQS die industriellen Kapazitäten Amerikas ernsthaft untergraben. Möglicherweise werden dadurch auch die Umsetzung von Projekten behindert, die durch die von Präsident Joe Biden unterzeichneten Gesetze, das Inflation Reduction Act und das CHIPS Act, finanziert werden.

(RELATED: GOP Senators Move To Undo Biden EPA's 'Onerous' Trucking Emissions Rules)

(Zum Thema: GOP-Senatoren wollen Bidens „belastende“ Emissionsvorschriften für Lkw-Emissionen rückgängig machen)

Die Vorschriften würden die Emissionsnormen für alle Schwerlastkraftwagen ab dem Modelljahr 2027 um mehr als 80 % verschärfen, ... die bestehenden Vorschriften [haben] bereits zu einem Rückgang der Emissionen moderner Lkw um etwa 98 % im Vergleich zu den Ende der 1990er Jahre gebauten Lkw geführt ... *„Diese aggressive EPA-Regel – die den Betrieb von Mini-Lkw am härtesten treffen wird – ist auch wirkungslos, weil sie den Betreibern einen Anreiz bietet, ältere Lkw mit höherem Schadstoffausstoß länger zu*

nutzen.“

„Heute ist ein schlechter Tag für die Wissenschaft, die wissenschaftliche Integrität und, was noch schlimmer ist, für das amerikanische Volk“, schrieb Daren Bakst, der Direktor des Zentrums für Energie und Umwelt des Competitive Enterprise Institute, in Reaktion auf die endgültige Regelung. „Diese verfrühte und schlecht durchdachte Entscheidung ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die Biden-Administration die extremsten umweltpolitischen Maßnahmen unterstützen will, ungeachtet der Kompromisse und Kosten, einschließlich der Tatsache, dass sie das finanzielle Wohlergehen amerikanischer Familien beeinträchtigen werden.“

Insbesondere zeigen die EPA Daten selbst, dass die saisonbereinigte nationale durchschnittliche PM_{2,5}-Konzentration zwischen 2000 und 2022 um 42% zurückging. Während diesem Zeitraum ist das amerikanische Bruttoinlandsprodukt (BIP) um mehr als 50% gewachsen. Die Behörde teilte der Daily Caller News Foundation mit, dass die neuen Standards auf den am besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren.

Fast die Hälfte der gesamten primären PM_{2.5}-Verschmutzung des Landes ist auf Staub und Brände zurückzuführen, nach einem EPA-Dokument vom Mai 2022. Zu den im Dokument genannten Staubquellen zählen landwirtschaftlicher Staub, Baustaub und Staub von Straßen.

„Die heute von der Biden-Administration verabschiedete Luftqualitätsnorm ist einfach nicht realistisch zu erfüllen. Um diese Vorschrift einzuhalten, müssen die Bundesstaaten die Entwicklung in weiten Teilen des Landes einschränken, was Produktions- und Energieprojekte bedroht, das Wirtschaftswachstum einschränkt und Millionen von Amerikanern zurücklässt, die mit den negativen Folgen zu kämpfen haben“, sagte die republikanische Senatorin Shelley Moore Capito aus West Virginia, die als ranghöchstes Mitglied des Senatsausschusses für Umwelt und öffentliche Arbeiten fungiert, über die Vorschrift. „In Anbetracht der Tatsache, dass die überwiegende Mehrheit der PM_{2,5}-Emissionen aus nicht punktuellen Quellen wie Waldbränden stammt, haben wir die Regierung aufgefordert, nicht zu weit zu gehen oder amerikanische Unternehmen ins Visier zu nehmen, indem sie ihre Feinstaubnorm zu niedrig ansetzt. Es ist enttäuschend zu sehen, dass die EPA weitergeht.“



Daily Caller
@DailyCaller · [Follow](#)



The EPA doesn't seem to care about using real world data



dailycaller.com

The Biden EPA Is Massively Overestimating 'Real World' Range Of EVs, N...
EVs often fail to meet the ranges reported by the EPA, according to a study published by transportation industry group SAE International.

9:20 PM · Apr 22, 2023



65



Reply



Share

[Read 9 replies](#)

Daily Caller auf X–dieser Beitrag

[sogar] Elektrofahrzeuge (EV) erreichen unter realen Bedingungen oft nicht die von der Environmental Protection Agency (EPA) angegebene Bedingungen. Dies geht aus einer Studie hervor, die von der SAE International, einem Verband der Transportindustrie, veröffentlicht wurde.

Die EPA hatte dem DCNF zuvor mitgeteilt, dass „die Kosten für die Kontrollen im Zusammenhang mit dieser Norm auf 590 Millionen Dollar im Jahr 2032 geschätzt wurden“, verglichen mit den 46 Milliarden Dollar an „Nettogesundheitsvorteilen“, die durch die Verordnung voraussichtlich entstehen werden. Diese Prognosen sind weit entfernt von den zehn Milliarden Dollar und Hunderttausenden von Arbeitsplätzen, die die verschärften Standards die amerikanische Wirtschaft kosten könnten. Diese Zahlen stammen aus einer im Mai 2023 von der Oxford University durchgeführten und von der National Association of Manufacturers in

Auftrag gegebenen Studie.

„Der neue PM2.5-Standard der Biden-Administration zielt direkt auf Investitionen im verarbeitenden Gewerbe und die Schaffung von Arbeitsplätzen ab und steht damit in direktem Widerspruch zum erklärten Ziel des Präsidenten, das verarbeitende Gewerbe in Gemeinden in ganz Amerika zu stärken“, sagte Jay Timmons, Präsident und CEO der National Association of Manufacturers. „

„Wenn Landkreise und Städte die Zielvorgaben nicht erreichen, wird dieser schwerwiegende Fehler Investitionen aus den Vereinigten Staaten vertreiben, Genehmigungen verhindern und die Wirtschaft für alle schwächen ... Die Hersteller werden alle Möglichkeiten in Betracht ziehen, um diesen schädlichen und unnötigen Standard rückgängig zu machen, denn es ist unsere Pflicht, uns gegen eine Politik zu stellen, die unser Land zurückhält.“

Die EPA wirbt unterdessen für die neue NAAQS-Schwelle als Gewinn für “ Umweltgerechtigkeit ” und als Politik, die die wirtschaftliche Entwicklung im ganzen Land unterstützen wird. Auch Klimaaktivisten lobten die endgültige Regel rundweg.

“ Die USA haben große Fortschritte bei der Verbesserung der Luftqualität gemacht, während unsere Wirtschaft wächst.” Der Republikanische Senator von Louisiana. Bill Cassidy sagte dazu. “ Die heutige endgültige Regel ignoriert diesen Fortschritt und motiviert das verarbeitende Gewerbe, seine Arbeitsplätze von Louisiana nach China zu verlagern. Der Kongress muss eingreifen, um diese neue Bürokratie zu beheben, die amerikanischen Arbeitsplätze abbaut. ”

Alle Inhalte, die von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Newswire-Dienst, erstellt wurden, stehen jedem legitimen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum bieten kann, kostenlos zur Verfügung. Alle neu veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, die Byline unseres Reporters und ihre DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder bei einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an license@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/02/07/republicans-experts-torch-biden-particulate-matter-air-quality-regulation/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

TOYOTA entschied sich gegen reine Batterie Autos und machte Profit im

Letzten Geschäftsjahr

geschrieben von Andreas Demmig | 18. Februar 2024

Kay Smythe Nachrichten und Kommentar Autor, 07. Februar 2024, Daily Caller News Foundation

Toyota erklärte [am 06. Februar 2024], dass das Unternehmen am Ende des Geschäftsjahres im März einen Jahresgewinn von 30 Milliarden US-Dollar erzielen werde, und dass dies wahrscheinlich auf eine richtige Entscheidung zurückzuführen sei.

Energiepolitik braucht mutige Politiker mit gesundem Menschenverstand

geschrieben von Andreas Demmig | 18. Februar 2024

Stopthesethings

Eine zuverlässige und erschwingliche Energieversorgung war unweigerlich zum Scheitern verurteilt, als politische Ideologen Ingenieure und Marktökonomien ersetzten. Die Obsession mit hoffnungslos unzuverlässiger und stark subventionierter Wind- und Solarenergie wird von einem Kult mit der ganzen Rationalität und Vernunft der spanischen Inquisition vorangetrieben.

Markiert 2024 den Anfang vom Ende der Wind- und Solarwende?

geschrieben von Andreas Demmig | 18. Februar 2024

Stopthesethings

Je näher Länder der ideologisch gewollten Wind- und Solarwende kommen, desto mehr ziehen sie sich davon zurück. In ganz Europa wurden Ziele im Bereich der erneuerbaren Energien aufgegeben und durch Maßnahmen ersetzt, die wieder auf der Nutzung der Kernenergie basieren. Finnland, Schweden, Frankreich und Großbritannien für Nuclear Power Renaissance .

Klimaforscher wollen einen Regenschirm von der Größe Argentiniens, um die Sonne abzuschirmen

geschrieben von Andreas Demmig | 18. Februar 2024



Nike Pope, Mitarbeiter, 2. Februar 2024

Ein Team von Klimaforschern will riesige Regenschirme in den Weltraum schicken, um die Sonneneinstrahlung auf die Erde zu verringern und den Klimawandel zu bekämpfen, berichtete die New York Times am Freitag.

Die zugrunde liegende Idee ist, dass große Sonnenschirme so im Weltraum positioniert werden könnten, dass sie die Intensität des Sonnenlichts, das die Erde empfängt, geringfügig reduzieren und dadurch die globale Erwärmung etwas abmildern, berichtete die Times. Um genügend Strahlung abzuschirmen, müsste ein einziger Sonnenschirm ungefähr die Größe Argentiniens haben – fast eine Million Quadratmeilen – und etwa 2,5 Millionen Tonnen wiegen. Daher wollen die Wissenschaftler beweisen, dass die Idee funktionieren könnte, indem sie mit Hilfe von 10 bis 20 Millionen Dollar zunächst einen Prototyp mit einer Fläche von 100 Quadratfuß [~> 9,2 m²] herstellen.



Daily Caller ✓
@DailyCaller · Follow



Scientists Think They've Found A New Remedy For Climate Change



dailycaller.com

Scientists Think They've Found A New Remedy For Climate Change: Cat ...
MIT researchers discovered a type of clay commonly used in cat litter is effective at removing greenhouse gases from the atmosphere.

4:15 PM · May 17, 2022



♥ 13 💬 Reply ↗ Share

Read 8 replies

Link zu X – Daily Caller : <https://t.co/OEPJDhVfXW>

Wissenschaftler glauben, ein neues Mittel gegen den Klimawandel gefunden zu haben: Katzenstreu

Eine Gruppe von Forschern des Massachusetts Institute of Technology (MIT) hat herausgefunden, dass eine Tonart (clay – Ton, Lehm, Attapulgit ...?) , die üblicherweise in Katzenstreu verwendet wird, wirksam Treibhausgase aus der Atmosphäre entfernen kann, berichtete das Wall Street Journal am Samstag.

<https://dailycaller.com/2022/05/16/scientists-cat-litter-climate-change-solution-mit/>

Dr. Yoram Rozen, Physikprofessor und Direktor des Asher Space Research

Institute am Technion-Israel Institute of Technology, leitet das Wissenschaftlerteam, das die Idee vorantreibt. Da der Regenschirm in der Größe Argentiniens zu groß wäre, um ihn ins All zu befördern, hofft sein Team, eine Reihe kleinerer Schirme zu bauen, die die Intensität der den Planeten erreichenden Strahlung streuen würden.

„Wir können der Welt zeigen: Seht her, es gibt eine funktionierende Lösung, nehmt sie und

Laut Times sind Rozen und sein Team noch dabei, den Prototyp zu entwerfen, aber sie gehen davon aus, dass sie ihn innerhalb von etwa drei Jahren bauen können, sobald sie die erforderlichen Mittel erhalten. Ein Produkt in voller Größe würde Billionen Dollar kosten, und diese Kosten müssten wahrscheinlich von vielen Ländern getragen werden.

„Wir bei Technion werden den Planeten nicht retten können“, sagte Rozen der Times. „Aber wir werden zeigen, dass es machbar ist.“

Befürworter der ehrgeizigen Sonnenschutz-Idee gehen davon aus, dass die Welt bei erfolgreicher Umsetzung trotzdem aufhören müsste, fossile Brennstoffe zum Antrieb der Weltwirtschaft zu nutzen.

„Ich sage nicht, dass dies die Lösung sein wird, aber ich denke, jeder muss auf jede mögliche Lösung hinarbeiten“, sagte Istvan Szapudi, ein Astronom am Institut für Astronomie der Universität von Hawaii, der kürzlich einen Artikel veröffentlichte, in dem er eine ähnliche Idee untersuchte.

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2024/02/02/climate-scientists-umbrellas-sun/>

Übersetzt durch Andreas Demmig